

Empfehlungen zur Impfprävention:

Impfungen stellen eine wesentliche Maßnahme im präventiven Gesundheitsmanagement dar, insbesondere bei Patienten mit soliden Tumorerkrankungen. Diese Patienten befinden sich oft in einer immunologischen Ausnahmesituation, bedingt durch den Tumor selbst sowie durch die onkologische Therapie, die das Immunsystem schwächen kann. Daher ist die rationale Anwendung von Impfungen bei diesen Patienten von großer Bedeutung, um Infektionsrisiken zu minimieren und die Lebensqualität zu erhöhen.

Anbei finden Sie aktuelle Impfstrategien zur Vermeidung von präventablen Infektionserkrankungen basierend auf den Empfehlungen der deutschen und internationalen Leitlinien:

Impfung	Präparatevorschlag*	Empfehlungsgrad	Besonderheiten	Empfohlen
Influenza		A (stark)		
Covid-19		A		
Pneumokokken	Apexxnar®	A	PCV20 einmalig, keine Evidenz zur Wiederholungsimpfung	
Diphtherie	Boostrix®	A	Tdap Kombination, alle 10 Jahre	
Tetanus	Boostrix®	A	Tdap Kombination, alle 10 Jahre	
Pertussis	Boostrix®	A	Tdap Kombination, alle 10 Jahre	
RSV	Abrysvo®/RSVPreF	A	Zugelassen bei komorbiden Patienten ab dem 60. LJ, Koadministration mit Influenza möglich	
Herpes Zoster Totimpfstoff	Shingrix®	B (moderat)	Zugelassen bei komorbiden Patienten ab 50. LJ	
Hepatitis A	Twinrix Erwachsene®	B	Empfehlung bei Risikopersonen: bekannter Lebererkrankung, HIV, Obdachlosigkeit, Promiskuität (MSM), Drogenabusus	
Hepatitis B	Twinrix Erwachsene	B	Titerabhängig, bei Grundimmunisierung Zeitpunkt 0,1,6 Monate Empfehlung bei Risikopersonen: HIV-Positive, Dialysepatienten, Kontaktpersonen zu an Hepatitis B erkrankten Personen, Personen mit Sexualverhalten mit hohem Infektionsrisiko, Personal von medizinischen Einrichtungen und Ersthelfer	
Masern		B	CAVE: Lebendvaccine!	
Mumps		B	CAVE: Lebendvaccine!	
Röteln		B	CAVE: Lebendvaccine!	
Varizellen		C (schwach)	CAVE: Lebendvaccine!	
Haemophilus B		C	Indiziert bei Asplenie	
Meningokokken ACWY / B		C	Empfehlung bei Aufenthalt in Risikogebiet (Meningokokkengürtel) oder bestehender Asplenie	

*Selbstverständlich können auch äquieffektive Arzneien eingesetzt werden; Erwachsene mit soliden und hämatologischen Krebserkrankungen, die in ein Risikogebiet reisen, sollten die Standardempfehlungen des RKI / Auswärtigen Amtes für das Reiseziel befolgen. Hinweis: Impfstoffe gegen Hepatitis A, intramuskulären Typhus, inaktiviertes Poliovirus, Hepatitis B, Tollwut, Meningokokken und nicht-lebende japanische Enzephalitis sind als sicher anzusehen